

Vorwort	5
Geleitwort zur 10. Auflage dieses Buches	9
Abkürzungsverzeichnis	25

	Rz.	Seite
A. Allgemeiner Überblick über die Regelungen des Umsatzsteuer-Binnenmarktes		31
I. Die Europäische Union	1	31
1. Historische Entwicklung	1	31
2. Ziele der Europäischen Union	3	33
3. Harmonisierung der Umsatzsteuern	5	35
4. Schwierigkeiten bei der weiteren Harmonisierung	6	36
II. Die rechtlichen Rahmenbedingungen	7	37
1. Die Richtlinien der EU zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuer	7	37
a) Grundlagen	7	37
b) Meistbegünstigungsgrundsatz	8	39
c) Die Mehrwertsteuersystem-Richtlinie	9	42
2. Verordnungen der EU als unmittelbar geltendes Recht	10	43
3. Der Europäische Gerichtshof	11	45
a) Allgemeines	11	45
b) Ablauf eines Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof	13	47
c) Der Europäische Gerichtshof als Rechtsprechungsorgan	18	50
d) Praktische Schwierigkeiten	20	51
4. Wesentliche Gesetzesänderungen seit Einführung des Binnenmarktes im Überblick	21	52
a) Einführung des Binnenmarktes zum 1. 1. 1993	21	52
b) Angleichung der Mehrwertsteuersätze	22	53
c) Einführung von Sonderregelungen	23	54
d) Einführung eines einheitlichen Zahlungsmittels	24	57
e) Bekämpfung des Umsatzsteuerbetrugs	25	57
f) Vereinheitlichung der Rechnungsvorschriften	26	60

	Rz.	Seite
g) Erweiterung des Binnenmarktes auf innergemeinschaftliche Dienstleistungen	27	60
h) Mehrwertsteuersystem-Richtlinie und Mehrwertsteuer-Verordnung	28	61
i) Ausblick	29	63
III. Die internationalen Besteuerungsprinzipien bei der Umsatzsteuer	30	63
1. Warenlieferungen	30	63
2. Die Übergangsregelungen für Lieferungen	33	65
3. Die Besteuerung von Dienstleistungen	37	68
IV. Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	40	69
1. Sinn und Zweck	40	69
2. Erteilung einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer im Inland	43	70
3. Bestätigungsverfahren	47	72
4. Umsatzsteuer-Identifikationsnummern in den übrigen Mitgliedstaaten	48	74
V. Territoriale Begriffe	51	78
VI. Auf dem Weg zur Einführung eines endgültigen Mehrwertsteuersystems in der Europäischen Union	57	82
1. Der Aktionsplan der Europäischen Kommission im Bereich der Mehrwertsteuer	57	82
2. Das angedachte endgültige Mehrwertsteuersystem	59	83
3. Begleitende Maßnahmen und Provisorien für eine Übergangszeit	62	85
4. Bereits umgesetzte Vorhaben der Kommission	63	88
a) Schwellenwert für elektronische Dienstleistungen und dergleichen	63	88
b) Versandhandelsregelung	64	89
5. Noch umzusetzende Vorhaben der Kommission	65	90
a) Bekämpfung des Mehrwertsteuerbetrugs	65	90
b) Zertifizierung von Steuerpflichtigen	66	91
c) Vereinfachung bei Konsignationslagern	68	92
d) Vereinfachung bei Reihengeschäften	70	94
e) Mehrwertsteuer-Identifikationsnummer als materielle Voraussetzung für die Steuerbefreiung einer innergemeinschaftlichen Lieferung	71	96

	Rz.	Seite
f) Sonderregelung für Kleinunternehmen	72	97
g) Mehrwertsteuersätze	73	99
VII. Internationale Leitlinien der OECD für die Mehrwertbesteuerung	75	100

B. Innergemeinschaftlicher Erwerb	101
--	------------

I. Überblick	101	101
II. Innergemeinschaftlicher Erwerb von Gegenständen	102	102
1. Innergemeinschaftlicher Erwerb gegen Entgelt	102	102
a) Begriff	102	102
b) Die Warenbewegung	103	103
c) Der Lieferer	105	106
d) Der Abnehmer	106	106
2. Innergemeinschaftliches Verbringen	108	108
a) Begriff	108	108
b) Vereinfachungsmaßnahmen	110	110
c) Ausnahmen	112	112
d) Formelle Pflichten	114	114
e) Sonderregelung durch freiwillige Besteuerung	115	114
III. Ausnahmen von der Erwerbsbesteuerung	116	116
1. Atypische Unternehmer	116	116
2. Erwerb durch bestimmte Einrichtungen	121	121
IV. Ort des innergemeinschaftlichen Erwerbs	123	123
1. Grundfall	123	123
2. Verwendung einer vom Bestimmungsland abweichenden USt-Identifikationsnummer durch den Erwerber	124	123
3. Innergemeinschaftliche Reihengeschäfte	125	125
V. Steuerbefreiungen	131	133
VI. Bemessungsgrundlage, Steuersatz	134	135
VII. Entstehung der Steuer	136	136
VIII. Vorsteuerabzug	138	137
IX. Aufzeichnungspflichten	139	138

	Rz.	Seite
C. Innergemeinschaftliche Lieferungen		147
I. Steuerbare Lieferungen	201	147
1. Grundfall	201	147
2. Innergemeinschaftliches Verbringen	204	148
a) Begriff	204	148
b) Vereinfachungsmaßnahmen	207	151
c) Ausnahmen	209	152
3. Ort der Lieferung	213	154
II. Steuerbefreiung für innergemeinschaftliche Lieferungen	215	155
1. Überblick	215	155
a) Sinn und Zweck der Regelung	215	155
b) Gesetzlicher Tatbestand der Steuerbefreiung	218	157
2. Der Lieferer	220	158
3. Gelangen des Gegenstands in das übrige Gemeinschaftsgebiet	223	159
a) Nachweis der Warenbewegung	223	159
b) Der Belegnachweis	228	163
c) Der Buchnachweis	255	181
4. Der Abnehmer einer innergemeinschaftlichen Lieferung	257	182
5. Erwerbsbesteuerung im übrigen Gemeinschaftsgebiet	261	186
6. Vertrauensschutz	264	189
III. Lieferungen an bestimmte Einrichtungen	267	192
IV. Innergemeinschaftliche Reihengeschäfte	273	195
1. Begriff	273	195
2. Bewegte Lieferung	274	195
3. Zuordnung bei Befördern oder Versenden durch den Zwischenhändler	278	199
4. Steuerbefreiung für die bewegte Lieferung	281	209
5. Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte	283	210
V. Bemessungsgrundlage	284	211
VI. Entstehung einer Steuer bei fehlender Steuerbefreiung	285	212
VII. Rechnungserteilung	286	212
VIII. Aufzeichnungspflichten	290	216
IX. Zusammenfassende Meldungen	292	217

D. Sonderregelungen bei innergemeinschaftlichen Warenbewegungen

229

I. Innergemeinschaftlicher Versandhandel	301	229
1. Überblick	301	229
2. Art der Warenbewegung	303	231
3. Abnehmerkreis	306	232
4. Lieferschwelle	309	234
5. Versteuerung im Ursprungsland oder Bestimmungsland	314	237
II. Erwerb und Lieferung neuer Fahrzeuge	318	243
1. Überblick	318	243
2. Erwerb neuer Fahrzeuge	319	244
3. Lieferung neuer Fahrzeuge	326	247
III. Ort der Lieferung während einer Beförderungsleistung	331	253
IV. Differenzbesteuerung bei innergemeinschaftlichen Umsätzen	334	254
1. Sinn und Zweck der Regelung	334	254
2. Voraussetzungen	336	256
3. Innergemeinschaftlicher Erwerb	343	259
4. Innergemeinschaftliche Lieferung	346	260
5. Aufzeichnungen	348	263
V. Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte	350	264
1. Sinn und Zweck der Sonderregelung	350	264
2. Voraussetzungen	352	266
3. Rechtsfolgen	356	267
4. Formvorschriften	358	269
a) Pflichten des Zwischenhändlers	359	269
b) Pflichten des letzten Abnehmers	364	273
5. Vorsteuerabzug	368	275
6. Regelungslücken	369	275
VI. Besteuerung von Umsätzen mit Anlagegold	370	279
1. Begriff Anlagegold	370	279
2. Steuerfreie Lieferung von Anlagegold	371	280
3. Verzicht auf die Steuerbefreiung	372	280

	Rz.	Seite
E. Sonstige Leistungen im Rahmen des Europäischen Binnenmarktes		281
I. Überblick über die Besteuerung von Dienstleistungen	401	281
1. Allgemeines	401	281
2. Begriff der sonstigen Leistung	402	282
3. Abgrenzung zwischen Lieferungen und sonstigen Leistungen	404	283
4. Bedeutung der Bestimmung des Ortes der sonstigen Leistung	406	287
5. Übergang der Steuerschuldnerschaft	408	290
II. Grundregeln für die Bestimmung des Ortes der sonstigen Leistung	409	292
1. Leistungen an einen anderen Unternehmer	409	292
a) Sinn und Zweck des Empfängersitzprinzips	409	292
b) Der Leistungsempfänger	412	294
c) Leistung für das Unternehmen des Leistungsempfängers	415	297
d) Sitz des Leistungsempfängers	417	300
e) Abgrenzung zu Ausnahmetatbeständen	421	303
2. Leistungen an einen Nichtunternehmer	424	306
a) Sinn und Zweck des Unternehmersitzprinzips	424	306
b) Sitz des leistenden Unternehmers	425	306
c) Abgrenzung zu den Ausnahmetatbeständen	427	309
III. Besteuerung am tatsächlichen Leistungsort	429	311
1. Leistungen im Zusammenhang mit Grundstücken	429	311
a) Sinn und Zweck der Regelung	429	311
b) Grundstücksbegriff	430	312
c) Vermietungs- und Verpachtungsleistungen	431	313
d) Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Veräußerung oder dem Erwerb eines Grundstücks	432	316
e) Leistungen zur Erschließung von Grundstücken und zur Ausführung von Bauleistungen	433	316
f) Leistungen, die nicht im Zusammenhang mit einem Grundstück stehen	434	319
g) Grenzüberschreitende Folgen des Belegenheitsprinzips	435	320
2. Vermietung von Beförderungsmitteln	436	321
a) Allgemeiner Überblick	436	321
b) Ort der Dienstleistung bei kurzfristiger Vermietung von Beförderungsmitteln	437	324

	Rz.	Seite
c) Ort der Dienstleistung bei langfristiger Vermietung von Beförderungsmitteln	438	324
d) Fahrzeugüberlassung an Mitarbeiter aus dem übrigen Gemeinschaftsgebiet	439	327
e) Langfristige Überlassung eines Sportbootes	440	329
f) Besonderheiten im Verhältnis zum Drittlandsgebiet	441	329
3. Kulturelle, künstlerische, wissenschaftliche, unterrichtende, sportliche und unterhaltende Tätigkeiten einschließlich der Veranstaltungsleistungen	442	330
a) Allgemeiner Überblick	442	330
b) Dienstleistungen an Unternehmer	443	331
c) Dienstleistungen an Nichtunternehmer	445	332
d) Eintrittsberechtigung zu entsprechenden Veranstaltungen	446	334
4. Dienstleistungen im Zusammenhang mit Messen, Ausstellungen und Kongressen	447	336
a) Leistungen im Zusammenhang mit einem Grundstück	447	336
b) Einheitliche Veranstaltungsleistungen	448	336
c) Erbringung einzelner Leistungen	449	337
d) Veranstaltungsleistungen im Drittlandsgebiet	451	340
5. Restaurationsleistungen	452	341
a) Grundregelung	452	341
b) Sonderregel für Restaurations- und Verpflegungsdienstleistungen an Bord eines Schiffes, eines Flugzeugs oder in der Eisenbahn	453	342
6. Personenbeförderungen	454	343
7. Arbeiten an beweglichen Gegenständen	456	346
a) Allgemeiner Überblick	456	346
b) Dienstleistungen an Unternehmer	457	347
c) Dienstleistungen an Nichtunternehmer	459	348
8. Vermittlungsleistungen	460	348
a) Allgemeiner Überblick	460	348
b) Dienstleistungen an Unternehmer	461	349
c) Dienstleistungen an Nichtunternehmer	462	349
d) Steuerbefreiung der Vermittlungsleistung	463	350
9. Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen und elektronische Dienstleistungen an Nichtsteuerpflichtige	464	351
a) Allgemeiner Überblick	464	351

	Rz.	Seite
b) Dienstleistungen an Unternehmer	471	357
c) Dienstleistungen an Nichtunternehmer	472	359
d) Dienstleistungskommission im Telekommunikationsbereich	473	360
10. Güterbeförderungen	474	362
a) Allgemeiner Überblick	474	362
b) Güterbeförderungen an Unternehmer	475	362
c) Güterbeförderungen an Nichtunternehmer	478	364
d) Gebrochene Güterbeförderungen	481	368
e) Dienstleistungen im Zusammenhang mit Güterbeförderungen	483	369
IV. Besonderheiten im Verhältnis zum Drittlandsgebiet	486	371
1. Allgemeines	486	371
2. Katalogleistungen an Nichtunternehmer aus dem Drittlandsgebiet	487	371
3. Im Inland genutzte Leistungen eines Unternehmers aus dem Drittland	488	376
a) Allgemeiner Überblick	488	376
b) Vermietung eines Beförderungsmittels	489	377
c) Erbringung einer Katalogleistung an eine juristische Person des öffentlichen Rechts	490	378
d) Telekommunikationsdienstleistungen und Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen durch Unternehmer aus dem Drittland	491	378
4. Kurzfristige Vermietung von Fahrzeugen zur Nutzung im Drittland	492	378
5. Ausschließlich im Drittlandsgebiet erbrachte Leistungen	493	379
V. Besteuerungsverfahren	494	380
1. Allgemeines	494	380
2. Reverse-Charge-Verfahren	495	380
3. Erfassung der innergemeinschaftlichen Dienstleistungen in der Zusammenfassenden Meldung	496	382
4. Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-One-Stop-Shop“	497	383
5. Registrierungspflicht im übrigen Gemeinschaftsgebiet	498	384

	Rz.	Seite
F. Besteuerungsverfahren		387
I. Veranlagung zur Umsatzsteuer	501	387
1. Steuererklärung	501	387
2. Voranmeldungsverfahren	504	388
3. Dauerfristverlängerung	507	390
4. Sonderfälle	508	390
a) Beförderungseinzelbesteuerung	508	390
b) Fahrzeugeinzelbesteuerung	509	391
c) Besonderes Besteuerungsverfahren für elektronische Dienstleistungen und dergleichen	510	391
5. Zuständigkeit	515	401
II. Übergang der Steuerschuldnerschaft	517	409
1. Sinn und Zweck des sog. Reverse-Charge-Verfahrens	517	409
2. Eingangsleistungen für die Anwendung des Reverse-Charge-Verfahrens	518	411
a) Überblick	518	411
b) Übergang der Steuerschuldnerschaft bei grenzüberschreitenden Leistungen	524	416
c) Die weiteren Anwendungsfälle des Übergangs der Steuerschuldnerschaft	528	422
d) Gesetzliche Vereinfachungsregelung	540	438
e) Vorrang der Differenzbesteuerung	541	439
f) Ausnahmen von der Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers	542	439
g) Rechtsfolgen für die am Leistungsaustausch beteiligten Vertragsparteien	543	442
h) Schnellreaktionsmechanismus	548	449
III. Leistungen inländischer Unternehmer in den übrigen Mitgliedstaaten	549	449
1. Allgemeines	549	449
2. Zwingender Übergang der Steuerschuldnerschaft	551	451
3. Optionaler Übergang der Steuerschuldnerschaft	554	452
4. Mögliche Registrierung im übrigen Gemeinschaftsgebiet	557	454
		21

	Rz.	Seite
IV. Vergütungsverfahren	560	457
1. Anspruch eines ausländischen Unternehmers auf Vorsteuervergütung	560	457
a) Unter das Vorsteuer-Vergütungsverfahren fallende Unternehmer	560	457
b) Vorsteuerabzugsberechtigung des ausländischen Unternehmers	562	459
2. Vergütung inländischer Vorsteuerbeträge an ausländische Unternehmer	564	460
a) Allgemeine Voraussetzungen	564	460
b) Vergütungsverfahren für Unternehmer aus dem übrigen Gemeinschaftsgebiet	565	462
c) Vergütungsverfahren für Unternehmer aus dem Drittlandsgebiet	568	464
3. Vorsteuervergütung in den übrigen Mitgliedsländern	573	470
a) Allgemeiner Überblick	573	470
b) Form und Inhalt des Antrags	574	471
V. Zusammenfassende Meldungen	580	475
1. Sinn und Zweck	580	475
2. Verpflichteter Personenkreis	581	476
3. Meldezeitraum	582	477
4. Inhalt der Zusammenfassenden Meldung	587	479
a) Erstmalige Zusammenfassende Meldung	587	479
b) Berichtigung von Zusammenfassenden Meldungen	589	482
5. Informationsaustausch	590	486
VI. Aufzeichnungspflichten	591	488
VII. Fiskalvertreter	592	489
1. Fiskalvertretung im Inland	592	489
2. Fiskalvertretung im übrigen Gemeinschaftsgebiet	596	493
G. Umsatzsteuerrecht der anderen EU-Mitgliedstaaten im Überblick		495
I. Allgemeines	601	495
II. Grundinformationen zu den einzelnen Mitgliedstaaten	604	497
1. Belgien	607	500
2. Bulgarien	608	514
3. Dänemark	609	524
4. Estland	610	535

	Rz.	Seite
5. Finnland	611	546
6. Frankreich	612	558
7. Griechenland	613	570
8. Irland	614	581
9. Italien	615	592
10. Kroatien	616	605
11. Lettland	617	614
12. Litauen	618	625
13. Luxemburg	619	637
14. Malta	620	649
15. Niederlande	621	661
16. Österreich	622	673
17. Polen	623	686
18. Portugal	624	697
19. Rumänien	625	709
20. Schweden	626	720
21. Slowakische Republik	627	732
22. Slowenien	628	744
23. Spanien	629	755
24. Tschechische Republik	630	766
25. Ungarn	631	778
26. Vereinigtes Königreich	632	791
27. Zypern	633	804
Anhang		817
1. Bezeichnung der Umsatzsteuer in den einzelnen Mitgliedstaaten		817
2. Umsatzsteuersätze in den einzelnen Mitgliedstaaten		818
3. Länderabkürzungen		819
4. Währungen der einzelnen Mitgliedsländer		820
5. Kleinunternehmergrenzen der einzelnen Mitgliedstaaten		821
6. Bezeichnung des Übergangs der Steuerschuldnerschaft in der Landessprache		822
7. Internetadressen der Finanzverwaltungen der Mitgliedstaaten		823
8. Einige zentrale Erstattungsbehörden für die Vergütung von Vorsteuerbeträgen außerhalb der Europäischen Union		824
9. Weitere Rechnungsarten in anderen Amtssprachen		826
Stichwortverzeichnis		829